



Datenschutzerklärung zur Informationspflicht nach Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

zur Verarbeitungstätigkeit Allgemeine Kontaktdatenverzeichnisse

Ihre personenbezogenen Daten werden zum Zwecke der Kommunikation verarbeitet. Die Vielzahl der dienstlichen Kontakte erfordert eine Speicherung und Pflege der öfter benötigten Kontaktdaten zur Kommunikation und Organisation, zum Beispiel von dienstlichen Veranstaltungen.

Die Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist eine Einwilligung nach Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a DSGVO. Die Bereitstellung Ihrer Daten ist rechtlich nicht erforderlich. Sie können die Einwilligung der Verarbeitung Ihrer Daten jederzeit widerrufen (Artikel 13 Absatz 2 Buchstabe c DSGVO). Sollten Sie die Daten nicht zur Verfügung stellen, können sich Kommunikationsprobleme ergeben.

Ihre personenbezogenen Daten werden teilweise an die Fachdienste/Ämter der Stadt Oldenburg weitergeleitet.

Es erfolgt kein Profiling (Artikel 13 Absatz 2 Buchstabe f DSGVO).

Ihre personenbezogenen Daten werden nach dem Datum der Erfassung für einen Zeitraum von zehn Jahren gespeichert und ohne Ihre erneute Einwilligung nicht an weitere Dritte geleitet.

Die Stadt Oldenburg als verantwortliche datenverarbeitende Stelle können Sie per E-Mail unter servicecenter@stadt-oldenburg.de beziehungsweise postalisch unter Stadt Oldenburg (Oldb), Der Oberbürgermeister, 26105 Oldenburg kontaktieren. Sie können außerdem die Datenschutzbeauftragten der Stadt Oldenburg per E-Mail unter datenschutzbeauftragte@stadt-oldenburg.de beziehungsweise postalisch unter Stadt Oldenburg (Oldb), Der Oberbürgermeister, Behördliche Datenschutzbeauftragte, – persönlich –, 26105 Oldenburg kontaktieren.

Folgende Rechte können Sie gegenüber der Stadt Oldenburg im Rahmen des Gesetzes geltend machen:

- Recht auf Auskunft (Artikel 15 DSGVO)
- Recht auf Berichtigung oder Löschung (Artikel 16 und Artikel 17 DSGVO)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18 DSGVO)
- Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Artikel 21 DSGVO)
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Artikel 20 DSGVO)

Darüber hinaus können Sie sich an die Niedersächsische Aufsichtsbehörde für den Datenschutz/Landesbeauftragte beziehungsweise Landesbeauftragter für den Datenschutz wenden und dort ein Beschwerderecht geltend machen.